

Empfehlung über Fahrradabstellplätze bei verschiedenen Bauten

Die NÖ-Bautechnikverordnung ergänzend befinden sich nachstehend einige Empfehlungen seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr, Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten (Fachbereich Verkehrsberatung) zum Thema Fahrradabstellplätze.

1. Die erforderliche Anzahl der Fahrradabstellplätze ist nach dem Verwendungszweck der verschiedenen Bauten, der Lage der Bauten und dem daraus resultierenden voraussichtlichen Bedarf im Einzelfall von der Baubehörde festzulegen.

2. Für neue Bauten der nachstehenden Art empfiehlt die NÖ-Verkehrsberatung folgende Zahl an Fahrradstellplätzen nach folgenden Bezugsgrößen*:

* ... Bezugsgrößen aus der NÖ-Bautechnikverordnung 1997, §155 Anzahl der Stellflächen (PKW)

| | | | | | |
|------|---------------------------------|----|-------------------------------|-----|----------------------|
| 2.1. | Wohngebäude | 1 | Wohnung | 2 | Fahrradabstellplätze |
| 2.2. | Kinder- und Jugendwohnheime | 20 | Betten | 5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.3. | Ledigen- und Studentenwohnheime | 2 | Betten | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.4. | Seniorenwohnheime | 8 | Betten | 1 | Fahrradabstellplatz |
| 2.5. | Industrie- und Betriebsgebäude | 5 | Beschäftigte | 0,3 | Fahrradabstellplätze |
| 2.6. | Büro- und Verwaltungsgebäude | 40 | m ² Nutzfläche | 0,3 | Fahrradabstellplätze |
| 2.7. | Kaufhäuser | 50 | m ² Verkaufsfläche | 0,3 | Fahrradabstellplätze |
| 2.8. | Einkaufs- und Fachmarktzentren | 30 | m ² Verkaufsfläche | 0,3 | Fahrradabstellplätze |
| 2.9. | Gaststätten | 10 | Sitzplätze | 1 | Fahrradabstellplatz |

| | | | | | |
|-------|--|----|--------------------------|-----|----------------------|
| 2.10. | Gaststätten mit überörtlicher Bedeutung, Diskotheken und Tanzlokale | 5 | Sitzplätze | 0,1 | Fahrradabstellplatz |
| 2.11. | Pensionen, Hotels und sonstige Beherbergungsbetriebe | 5 | Betten | 0,3 | Fahrradabstellplätze |
| 2.12. | Jugendherbergen | 10 | Betten | 5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.13. | Schulen | 10 | Lehrpersonen | 1 | Fahrradabstellplatz |
| | | 5 | Schüler über 10 Jahren | 1,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.14. | Kranken- und Kuranstalten | 10 | Personen im Pflegedienst | 1 | Fahrradabstellplatz |
| | | 4 | Betten | 0,1 | Fahrradabstellplatz |
| 2.15. | Pflegeheime | 10 | Personen im Pflegedienst | 1 | Fahrradabstellplatz |
| | | 10 | Betten | 0,1 | Fahrradabstellplätze |

| | | | | m ² Nutzfläche | | |
|-------|--|-----|--|----------------------------------|-----|----------------------|
| 2.16. | Ambulatorien und Arztpraxen | 30 | | | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.17. | Kasernen | 3 | | Betten | 0,1 | Fahrradabstellplätze |
| 2.18. | Sporthallen | 100 | | m ² Hallensportfläche | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| | | 10 | | Zuschauerplätze | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.19. | öffentliche Hallenbäder | 10 | | Kleiderablagen/-fächer | 1 | Fahrradabstellplatz |
| | | 10 | | Zuschauerplätze | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.20. | Freibäder | 7 | | Kleiderablagen/-fächer | 1 | Fahrradabstellplatz |
| | | 7 | | Besucher | 1 | Fahrradabstellplatz |
| 2.21. | Saunas und gleichwertige Einrichtungen | 10 | | Kleiderablagen/-fächer | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.22. | Kurstätten | 10 | | Sitzplätze | 0,5 | Fahrradabstellplätze |
| 2.23. | Veranstaltungsstätten und Kinos | 10 | | Zuschauerplätze | 0,5 | Fahrradabstellplätze |

3. Kommen mehrere Bezugsgrößen gemäß 2. zur Anwendung, ist die jeweils erforderliche Anzahl von Fahrradstellplätzen zusammenzuzählen. Die ermittelte Anzahl (Summe) der Fahrradstellplätze ist auf die nächst höhere ganze Zahl aufzurunden.

4. Stellplätze für Fahrräder müssen mindestens 2 m lang und mindestens 0,7 m breit sein. Die Mindestbreite kann bei Radständern, die eine höhenversetzte Aufstellung ermöglichen, um bis zu 0,2 m unterschritten werden. Die Aufschließungswege zu den Stellplätzen und allfällige Fahrgassen dazwischen sind so zu gestalten, dass ein sicheres Zu- und Abfahren gewährleistet ist.

Die Stellplätze sind außerdem mit geeigneten, Schäden an den Fahrrädern (insbesondere an den Felgen) vermeidenden Vorrichtungen zum standsicheren und versperbaren Abstellen auszustatten (z. B. mit Anlehnbügeln, Rahmenhalter oder Wandgeländern). Abstellplätze bei Bildungseinrichtungen, Wohngebäuden, Heimen (Kinder- und Jugend-, Schüler und Lehrlings-, Studentenwohnheime, Seniorenwohnheime), Beherbergungsbetrieben und Bauten mit Arbeitsplätzen sind, soweit die erforderliche Anzahl mehr als 5 beträgt, witterungsgeschützt auszuführen.

Auf jedem Fahrradabstellplatz muss ein Fahrrad Platz haben. Bei Heimen und Wohngebäude müssen allfällig vorhandene Fahrradabstellräume 50 % der erforderlichen Anzahl der Fahrradabstellplätze aufnehmen können, der Rest ist auf dem Grundstück unterzubringen.

NÖ Verkehrsberatung
DI Christoph Westhauser MAS,
Ing. Christian Hofecker
Februar 2011